

LANDKREIS
HAVELLAND

Brandschutzmerkblatt Nr. 2 Hinweise zur Erstellung von Feuerwehrplänen im Landkreis Havelland

Dezernat III
Referat 38

Herausgeber:

Landkreis Havelland
Dezernat III / Referat 38
Platz der Freiheit 1
14712 Rathenow

Rathenow, 01. Oktober 2025

Merkblatt Feuerwehrpläne Landkreis Havelland

Zur Orientierung der Einsatzkräfte der freiwilligen Feuerwehren im Landkreis Havelland werden für einzelne Objekte „Feuerwehrpläne“ benötigt. Zusätzlich sind die Pläne beim Betreiber der jeweiligen baulichen Anlage zu hinterlegen.

Die Feuerwehrpläne sind auf Grundlage der *DIN 14095:2025-07 (Feuerwehrpläne für bauliche Anlagen)* und der *DIN 14034-6:2024-06 (grafische Symbole für das Feuerwehrwesen)* **durch fachkundige Personen** zu erstellen.

Sie bestehen aus allgemeinen Objektinformationen, zusätzlichen textlichen Erläuterungen, Umgebungsplan (optional), Übersichtsplan, Geschossplänen und ggf. Sonderplänen.

Bei den Sonderplänen kann es sich zum Beispiel um Rohrleitungs- und Abwasserpläne, Pläne mit Darstellung von Ex-Bereichen oder auch Pläne mit der Darstellung von Photovoltaik-Anlagen und deren Leitungsverlauf im Gebäude handeln.

Für größere Objekte, insbesondere bei Objekten mit mehreren Gebäuden und/oder mehreren Geschossebenen, sind auf den Geschossplänen ein verkleinerter Übersichtsplan mit den Einzelgebäuden und eine verkleinerte schematische Schnittdarstellung des Gebäudes (mit gekennzeichneten Treppenträumen) darzustellen.

Die Feuerwehrpläne sind in Abstimmung mit der Brandschutzdienststelle des Landkreises Havelland zu fertigen. In diesem Zusammenhang ist ein Vorexemplar des Feuerwehrplanes per E-Mail an die Brandschutzdienststelle zu übersenden.

Nach erfolgter DRUCKFREIGABE durch die Brandschutzdienststelle sind die Feuerwehrpläne wie folgt anzufertigen:

2 Satz in lamierter Fassung + CD

1 Satz in Folienhülle

1 Satz in Folienhülle + CD

örtlich zuständige Feuerwehr

im Objekt/ FIBS / BMZ /

Brandschutzdienststelle LK Havelland

Die Pläne sind in überbreiten roten DIN A 4-Heftern (z.B. Veloflex 4741, DURABLE 2579, Hetzel 186562.21 o.ä.) zu liefern.

Die Laminierung der Pläne für die Feuerwehr sollte maximal 40 mic. betragen.

Die kompletten Feuerwehrplanunterlagen (Feuerwehr und BSD) sind nach Druckfreigabe an die Brandschutzdienststelle des Landkreises Havelland,

- DS Friesack, Berliner Allee 30, 14662 Friesack zu übergeben.

Feuerwehrpläne müssen stets auf aktuellen Stand gehalten werden. Der Betreiber der baulichen Anlage hat den Feuerwehrplan mindestens alle 2 Jahre von einer fachkundigen Person prüfen zu lassen. Darüber hinaus ist er bei baulichen Änderungen oder bei Nutzungsänderung unverzüglich anzupassen.

Die Brandschutzdienststelle des Landkreises Havelland behält sich das Recht vor, im Einzelfall zusätzliche oder abweichende Regelungen festzulegen, wenn Art und Nutzung des Objekts und einsatztaktische Gründe dies erfordern.

Erstellung von Feuerwehrplänen in digitaler Form

Um die Verwendung und Implementierung der Feuerwehrpläne in unserem System zukünftig besser zu gestalten, sind bei der Übergabe der Planunterlagen im Dateiformat auf Datenträger folgende Anforderungen zu berücksichtigen:

- ⇒ Verwendung von Einzeldateien, d.h. eine Datei je Einzelplan (z.B. Objektinformation, Übersichtsplan, Geschossplan usw.)
- ⇒ pdf-Format mit Dateikompatibilität für Adobe Acrobat 7.0 oder höher
- ⇒ Seitengröße DIN A3 mit nicht mehr als 200 dpi Auflösung
- ⇒ Bei Dokumenteneigenschaften muss das
 - Drucken,
 - Einfügen,
 - Löschen,
 - Drehen und
 - Entnehmen

von einzelnen Seiten uneingeschränkt möglich sein.

Darstellung von Symbolen - tlw. abweichend von der DIN 14095 bzw. 14034



Hauptzugang Feuerwehr



Poller feststehend



Poller herausnehmbar bzw. umklappbar

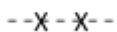


Hausnummer

(Immer am Hauptzugang zum Gebäude, muss nicht zwingend Hauptzugang Feuerwehr sein)



Feuerwehrschlüsseldepot Typ 1



feste Zaunanlage

(Flügel- oder Schiebetore entsprechend ihrer Bauart darstellen)



Fläche für die Feuerwehr

(Aufstell- und / oder Bewegungsfläche)



Hauptschalter Elektro

Folgende Symbole können als Gruppen zusammengefasst werden:



Diese Darstellung ist nur möglich, wenn sich alle aufgeführten technischen Einrichtungen an einem Ort befinden.

Darstellung von Brandmelderzentralen ohne Aufschaltung zur Feuerwehr

Eine Brandmelderzentrale benötigt laut DIN VDE 0833-2 ein Feuerwehr-Anzeigetableau, ein Feuerwehrbedienfeld und Feuerwehrlaufkarten, welche nicht zwingend Bestandteile einer privaten Brandmelderzentrale ohne Übertragungseinrichtung sind.

Im Interesse der Einsatzkräfte der Freiwilligen Feuerwehr im Landkreis Havelland ist die o.g. Feuerwehrperipherie jedoch zu installieren.

Zur besseren Unterscheidung sind private Brandmelderzentralen ohne Aufschaltung zur Feuerwehr mit einem BMZ-Symbol in schwarzer Farbgebung zu kennzeichnen.

